

WEIDMANNSCHE



176  
BUCHHANDLUNG

BANKKONTO: DELBRÜCK SCHICKLER & Co.

POSTSCHECKKONTO: BERLIN Nr. 21104

Dr.R./G.

FERNSPRECH-ANSCHLUSS: AMT ZENTRUM Nr. 8083/84 u. 8063

ERFÜLLUNGORT FÜR LIEFERUNG  
UND ZAHLUNG SOWIE GERICHTSSTAND  
FÜR BEIDE TEILE IST BERLIN-MITTE

BERLIN SW 68, DEN 17. Februar 1930.  
ZIMMERSTRASSE 94

Herrn

Geheimrat Prof. Dr. K e h r ,

B e r l i n N.W. 7  
Charlottenstr. 41

Hochgeehrter Herr Geheimrat,

Auf Ihre Anfrage teile ich ergebenst mit, dass die Weidmannsche Buchhandlung gern bereit ist, auch die Fortsetzung des REPERTORIUM GERMANICUM herauszubringen. Nur wird es uns leider nicht möglich sein, wie bei dem ersten, 1916 erschienenen Bande, den durch den Verlag des Werkes entstehenden Verlust allein zu tragen. Ich sagte Ihnen ja schon, dass die grossen Aufwendungen, die meine Firma früher auch für schwer verkäufliche wissenschaftliche Werke machen konnte, nur solange möglich waren, als unser Schulbuchverlag grössere Überschüsse abwarf. Nachdem das leider nicht mehr der Fall ist, muss ich Sie bitten, uns auch hier eine Unterstützung für die Herstellung freundlichst zur Verfügung stellen zu wollen. Ich bitte dabei berücksichtigen zu wollen, dass die Herstellungskosten für den 1916 erschienenen 1. Band ganz wesentlich geringer waren, was ohne weiteres ein Vergleich mit den heutigen Druckpreisen bestätigt.

Unter Zugrundelegung der gleichen Ausstattung wie der des 1. Bandes kann man annehmen, dass die Herstellungskosten jetzt pro Bogen M:275.- betragen werden. Wenn man für den Absatz 200 Interessenten annimmt, und einen Verkaufspreis von M:1.-, Buchhändlernettopreis 70 Pfg. annimmt, so bleiben pro Bogen M:135.-- ungedeckt. Ich bemerke ausdrücklich, dass in den Herstellungskosten weder allgemeine Unkosten, noch irgendein Gewinn einberechnet ist. Es sind lediglich die baren Aufwendungen eingesetzt.

Wenn es Ihnen also möglich wäre, eine entsprechende Unterstützung für das Werk sicherzustellen, so könnte mit dem Druck sofort begonnen werden.

Ich sehe Ihren weiteren Nachrichten mit dem grössten Interesse entgegen und bin mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr aufrichtig ergebener

*Reimer*